

The background image features a large, weathered wooden wagon wheel with a dark center hub. It is surrounded by a variety of autumn flowers, including yellow, white, and pink chrysanthemums, as well as some green foliage. The scene is set outdoors with blurred trees in the background.

Einwohnergemeinde Walkringen

04 | 2025

>> Infos

GEMEINDE	4
Botschaft	4
Infos aus den Ressorts	14
Infos aus der Verwaltung	17
Ein paar wichtige Termine	18
Geburtstage	19
SCHULE	20
Infos aus unseren Schulen	20
VEREINE	24
Sensorium	28
SVP Informationen	30
Frauenverein aktuell	31
50plus Winterprogramm	32
SENIOREN	33
Seniorenpage	33

Liebe Walkringerinnen und Walkringer – hallo zäme!

Mit grossen Schritten neigt sich das Jahr dem Ende zu und damit auch das erste Jahr, seit der neue Gemeinderat seine Arbeit aufgenommen hat. In dieser kurzen Zeit hat der Gemeinderat bereits viele wichtige Themen angestossen. Kurz zusammengefasst – «Mir hei viu ztüe».

Im September hat der Gemeinderat im Rahmen von zwei Workshops eine Strategie mit Legislaturzielen erarbeitet. Diese werden nun mit Meilensteinen und Massnahmen ergänzt. Unser Ziel ist es, der Bevölkerung das Legislaturprogramm nächstes Jahr zu präsentieren. Vorher möchten wir im Rahmen einer **Bevölkerungsumfrage** möglichst viele Rückmeldungen über verschiedene Themen erhalten.

Eines unserer grössten Legislaturziele ist die Erreichung stabiler Finanzen mit einem ausgeglichenen Budget. An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2025 wird der Gemeinderat der Bevölkerung das Budget 2026 präsentieren. Das Ergebnis des Gesamthaushaltes ist mit einem Defizit von CHF -312'500.00 veranschlagt und damit leicht höher als letztes Jahr. Obschon stabile Finanzen ein wichtiges Thema sind, müssen auch notwendige Investitionen Platz haben und von denen haben wir in den nächsten Jahren einige geplant. Insbesondere die Sanierung der Dornistrasse und der Neubau deren Brücke wird uns in den nächsten zwei Jahren stark beschäftigen und aufs Budget schlagen. Im Jahr 2026 sind insgesamt Investitionen von CHF 2.67 Mio. vorgesehen. Es sieht aber voraussichtlich aus, als könnten wir euch ab dem Jahr 2028 wieder ein positives Budget vorlegen.

Als Ressortverantwortlicher Finanzen ist es meine Aufgabe, sicherzustellen, dass Ausgaben bestmöglich minimiert werden. Ich habe daher mit dem Gemeinderat an der ersten Lesung des Budgets nochmals den Sparhammer angesetzt und rund CHF 100'000.00 Ausgaben gestrichen. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass wir ein ausgeglichenes Budget für das Jahr 2026 ausgearbeitet haben. Mögt Ihr Euch noch an meinen Steckbrief aus dem ersten Infoheft dieses Jahr erinnern? Ich wurde gefragt, auf welche Teilaufgabe im Gemeinderat ich am wenigsten Lust habe. Ich antwortete: «Auf Sitzungen, welche zu lange dauern, da ich den inoffiziellen Teil danach auch als wertvoll empfinde.» Die letzte Gemeinderatssitzung dauerte aber fast bis Mitternacht und der gemütliche Teil danach? Den haben wir schweren Herzens ausfallen lassen!

Bessere Nachrichten gibt es aus dem Wärmeverbund. Aufgrund der vielen Interessierten, die an den Wärmeverbund anschliessen möchten, kam der erste Ofen bereits an seine Grenze. Aus diesem Grund hat der Wärmeverbund einen zweiten Ofen einbauen lassen. Finanziert wurde dieser über die Raiffeisenbank. Es ist schön zu sehen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger so sehr interessieren und der Verbund gut läuft. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlichst beim Geschäftsführer Thomas Bücherer und dem Anlagewart Thomas Jordi für ihren Einsatz.

Abschliessend danke ich im Namen des Gemeinderates herzlich für Ihr Vertrauen. Wir laden Sie bereits jetzt zur Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2025 ein, an der wir das Budget und den Finanzplan beschliessen werden. Der anschliessende gemütlichere Teil mit Getränken wird sich ebenfalls für spannende Gespräche anbieten, worauf wir uns sehr freuen.

Ich wünsche Ihnen goldene Herbsttage und eine besinnliche Zeit zum Jahresausklang. Bei Anliegen oder Ideen dürfen Sie sich jederzeit an uns wenden – der Gemeinderat hat stets ein offenes Ohr. Gemeinsam finden wir immer die bestmögliche Lösung.

«Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.»

Henry Ford



Euer Vizepräsident
Samuel Feller



Einwohnergemeinde Walkringen

BOTSCHAFT

**zur Gemeindeversammlung vom Montag, 1. Dezember 2025, 20.00 Uhr,
im Schulhaus Walkringen, Mehrzwecksaal**

TRAKTANDE:

1. Budget 2026

Beratung und Beschlussfassung von:

- Budget 2026
- Steueranlage
- Liegenschaftssteuer

Kenntnisnahme von:

- Finanzplan und Investitionsprogramm 2026–2030

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Walkringen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Walkringen haben, sind dazu herzlich eingeladen. Selbstverständlich können auch andere Personen als Gäste ohne Stimmrecht an der Versammlung teilnehmen.

Die Akten zu Traktandum 1 bis 3 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Walkringen öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Es erfolgt eine entsprechende Publikation auf der Homepage der Gemeinde

Walkringen (www.walkringen.ch) und/oder die Botschaft kann bei der Gemeindeverwaltung Walkringen kostenlos bezogen werden.

2. Kreditabrechnungen

Kenntnisnahme von:

- Sanierung Schwendistrasse
- Ersatz Leitung Dinkelhalde / Deichelhulle

3. Wahl Rechnungsprüfungsorgan

Beratung und Beschlussfassung von:

- Wahl neues Rechnungsprüfungsorgan

4. Informationen aus den Ressorts

5. Verschiedenes

1. Budget 2026

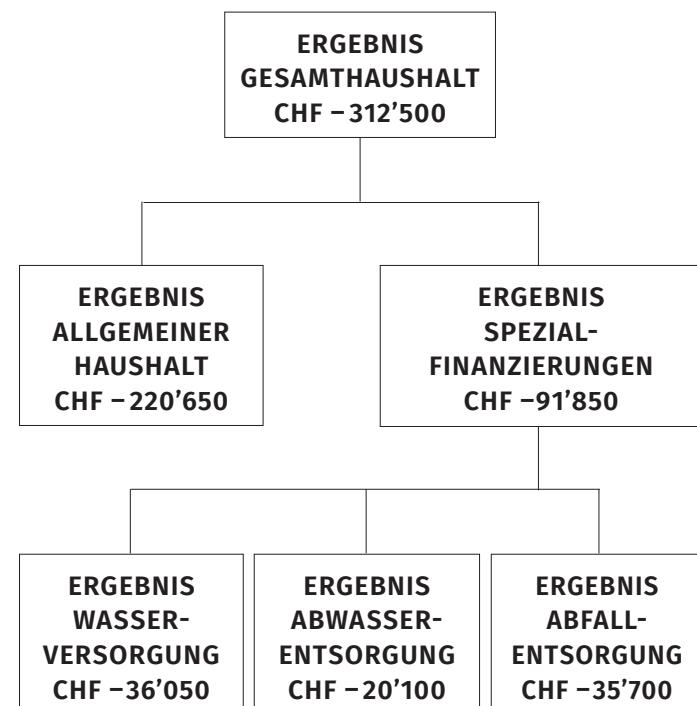
Referenten: Samuel Feller, Gemeinderat und Roman Kauz, Finanzverwalter

Budget 2026

Das Budget 2026 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 312'500 ab. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2025 einer Schlechterstellung von CHF 45'500 und gegenüber der Jahresrechnung 2024 einer Schlechterstellung von CHF 668'000.

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 220'650 ab. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2025 einer Schlechterstellung von CHF 37'300 und gegenüber der Jahresrechnung 2024 einer Schlechterstellung von CHF 663'500. Der Bilanzüberschuss (inkl. zusätzliche Abschreibungen) beträgt per Ende 2026 voraussichtlich rund CHF 6.0 Mio. Die Steueranlage wird unverändert auf 1.87 Einheiten und die Liegenschaftssteuer auf unverändert 1.1 Promille der amtlichen Werte festgelegt.

Die Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 91'850 ab. Diese können über die vorhandenen Eigenkapitalien aufgefangen werden.



Im Jahr 2026 sind im allgemeinen Haushalt Nettoinvestitionen von CHF 1'477'000 und in den Spezialfinanzierungen Nettoinvestitionen von CHF 1'193'000 vorgesehen. Die Investitionen teilen sich in folgende Bereiche auf:

Allgemeiner Haushalt

Amtliche Vermessung	CHF 9'000
Schulliegenschaften	CHF 465'000
Strassen	CHF 849'000
Werkhof	CHF 15'000
Schutzwaldprojekt	CHF 14'000
Raumordnung	CHF 125'000
	CHF 1'477'000

Wasserversorgung CHF 804'000

Abwasserentsorgung CHF 389'000

Total CHF 2'670'000

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG PERSONALAUFWAND

Angaben in CHF

30 Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 932'900 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 17'400 oder 1.8% tiefer aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 beträgt der Mehraufwand CHF 36'200. Der Minderaufwand ist insbesondere auf die Löhne des Verwaltungspersonals zurückzuführen. Infolge Auslagerung der AHV-Zweigstelle an ein externes Büro wurde für die vakante Stelle der Stellvertretung des Gemeindeschreibers ein reduzierter Beschäftigungsgrad berücksichtigt. Weiterer Minderaufwand ist im Bereich

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	932'900.00	950'300.00	896'734.65

des Werkpersonals zu verzeichnen. Diese verfügen ab August 2025 über keine lernende Person mehr. Bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals wurde ein Zuwachs von generell 1.5% berücksichtigt. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 ist insbesondere ein Mehraufwand für die Behördenentschädigungen zu verzeichnen. Dieser Mehraufwand ist auf die per 2025 höheren Entschädigungen zurückzuführen.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG SACHAUFWAND

Angaben in CHF

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand beträgt CHF 1'535'200 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 62'550 oder 3.9% tiefer aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 resultiert ein Mehraufwand von CHF 128'600. Gegenüber dem Budget 2025 sind Mehraufwendungen in den Bereichen Anschaffungen Büromöbel über CHF 13'750 (Anschaffung Schulmobilier CHF 32'500) zurückzuführen. Minderaufwand resultiert für die Honorare externe Berater über CHF 19'600. Die Honorare externer Berater für die Verwaltungsführung fallen CHF 35'000 höher aus. Dieser

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'535'200.00	1'597'750.00	1'406'583.99

Mehraufwand ist auf die Auslagerung der AHV-Zweigstelle zurückzuführen (s. auch Personalaufwand Ziff. 2.2.1). Im Gegenzug wurden die Honorare für externe Berater in den Bereichen Gemeindestrasse, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung um gesamthaft CHF 45'000 tiefer veranschlagt. Weiterer wesentlicher Minderaufwand gegenüber dem Budget 2025 ist auf den Strassenunterhalt zurückzuführen. Dieser wurde auf CHF 70'000 veranschlagt und fällt CHF 55'000 tiefer aus.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG ABSCHREIBUNGEN

Angaben in CHF

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Der Aufwand für Abschreibungen beträgt CHF 699'500 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 77'250 oder 12.4%

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	699'500.00	622'250.00	571'972.70

höher aus. Die Zunahme ist auf die grosse Investitionstätigkeit zurückzuführen.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG FINANZAUFWAND

Angaben in CHF

34 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand beträgt CHF 182'600 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 27'500 oder 17.7% höher aus. Der Mehraufwand ist auf den baulichen Unterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens zurückzuführen. Für die Sanierung der elektrischen Installationen im ehemaligen Schulhaus Wikartswil sind im Budget CHF 50'000 enthalten. Der Aufwand für den baulichen Unterhalt wird

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
34 Finanzaufwand	182'600.00	155'100.00	161'588.10

der vorhandenen Vorfinanzierung entnommen und ist erfolgsneutral. Der Zinsaufwand fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 17'000 tiefer aus und ist auf eine tiefere interne Verzinsung der Spezialfinanzierung zurückzuführen. Die Verzinsung erfolgt ab 2025 mit einem Zinssatz von 0.5% (Budget 2025 noch 1% berücksichtigt).

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG EINLAGEN IN FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN

Angaben in CHF

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen**Budget 2026****Budget 2025****Rechnung 2024****477'700.00****477'700.00****692'510.25**

Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen beinhalten die Einlagen in den Werterhalt der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Einlage in den Werterhalt der Wasserversorgung beträgt 80% der jährlichen Wert-

haltungskosten und die Einlage in den Werterhalt der Abwasserentsorgung 60% der jährlichen Werterhaltungskosten.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG TRANSFERAUFWAND

Angaben in CHF

36 Transferaufwand**Budget 2026****Budget 2025****Rechnung 2024****3'829'650.00****3'671'950.00****3'580'294.01**

Der Transferaufwand beträgt CHF 3'829'650 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 157'700 oder 4.3% höher aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 beträgt der Mehraufwand CHF 249'400. Wesentlicher Mehraufwand gegenüber dem Budget 2025 resultiert insbesondere in den Bereichen Besoldungskosten Kindergarten über CHF 20'800, Primarstufe über CHF 40'000 (Budget 2025 zu

tief veranschlagt) und Sekundarstufe I über CHF 52'000 (höhere Stellenprozente gem. Pensenplanung). Weiterer wesentlicher Mehraufwand ist auf den Lastenausgleich Sozialhilfe über CHF 45'000 zurückzuführen. Wesentlicher Minderaufwand hingegen ist auf den Lastenausgleich Ergänzungsleistung über CHF 21'000 zurückzuführen.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG AUSSERORDENTLICHER AUFWAND

Angaben in CHF

38 Ausserordentlicher Aufwand**Budget 2026****Budget 2025****Rechnung 2024****69'250.00****69'250.00****65'823.00**

Der ausserordentliche Aufwand beträgt CHF 69'250 und beinhaltet die Einlage in den Werterhalt der Liegenschafts-

ten des Finanzvermögens von max. 2% der Gebäudeversicherungswerte sowie die Einlage in den Grabfonds.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG STEUERERTRAG

Angaben in CHF

40 Fiskalertrag**Budget 2026****Budget 2025****Rechnung 2024****4'308'050.00****4'341'400.00****4'694'510.35**

Der Steuerertrag wird gesamthaft auf CHF 4'308'050 veranschlagt und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 33'350 oder 0.8% tiefer aus. Der Minderertrag gegenüber der Jahresrechnung 2024 beträgt CHF 386'500. Im Rechnungsjahr 2024 waren im Bereich der Einkommens- und Liegenschaftssteuern hohe Steuernachzahlungen zu verzeich-

nen. Das Steuerbudget 2026 der Einkommenssteuern als Haupteinnahmequelle basiert auf der Hochrechnung der 1. und 2. Steuerrate 2025. Die Einkommenssteuern (ohne Steuerteilungen) werden auf CHF 3'260'000 veranschlagt. Die Steueranlage beträgt unverändert 1.87 Einheiten und die Liegenschaftssteuer 1.1 Promille der amtlichen Werte.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG ENTGELTE

Angaben in CHF

42 Entgelte**Budget 2026****Budget 2025****Rechnung 2024****1'075'400.00****1'094'700.00****1'215'666.95**

Die Entgelte (Gebührenertrag) werden auf CHF 1'075'400 veranschlagt und fallen gegenüber dem Budget 2025

CHF 19'300 tiefer aus. Die Gebührenansätze bleiben unverändert.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG FINANZERTRAG

Angaben in CHF

44 Finanzertrag

Der Finanzertrag beträgt CHF 307'350 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 22'450 oder 6.8% tiefer aus. Der Minderertrag ist insbesondere auf eine tiefere interne Verzinsung (s. auch Finanzaufwand Ziff. 2.2.4) zurückzuführen. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 resultiert im

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
44 Finanzertrag	307'350.00	329'800.00	357'989.66

Bereich Liegenschaftsertrag des Finanzvermögens ein wesentlicher Minderertrag. Dies ist auf den Minderertrag aus der Vermietung des ehemaligen Schulhaus Wikartswil zurückzuführen.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG ENTNAHMEN AUS FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN

Angaben in CHF

45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen betragen CHF 191'600. Die Verwendungszwecke des Rochat- und Stettlerfonds wurden 2023 erweitert und werden seitdem zur Finanzierung der Kosten für die Jugendarbeit,

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	191'600.00	110'450.00	160'690.86

Schulsozialarbeit, Mittagstisch, Schularzt und Schulzahnarzt verwendet. Gesamthaft führen die Entnahmen aus den Fonds im Budget 2026 zu einer Besserstellung des allgemeinen Haushalts über CHF 47'750.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG TRANSFERERTRAG

Angaben in CHF

46 Transferertrag

Der Transferertrag beträgt CHF 1'394'900 und fällt gegenüber dem Budget 2025 CHF 91'050 oder 7% höher aus. Der Mehrertrag ist insbesondere auf die Zahlungen des Finanzausgleichs zurückzuführen. Diese fallen gesamthaft CHF 150'300 höher aus. Minderertrag ist in den Bereichen

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
46 Transferertrag	1'394'900.00	1'303'850.00	1'196'512.00

Subvention Schülertransporte über CHF 9'500 (per Schuljahr 2026/2027 Wegfall Zusatzbeitrag «Wikartswil») und Subvention Gewässerunterhalt über CHF 41'400 infolge tieferen Gewässerunterhalt zu verzeichnen.

ALLGEMEINER HAUSHALT

Angaben in CHF

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Total Betrieblicher Aufwand	6'354'150.00	6'245'450.00	5'895'022.19
Total Betrieblicher Ertrag	6'040'600.00	5'981'550.00	6'223'553.10
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-313'550.00	-263'900.00	328'530.91
Ergebnis aus Finanzierung	101'150.00	133'700.00	149'984.16
Operatives Ergebnis	-212'400.00	-130'200.00	478'515.07
Ausserordentliches Ergebnis	-8'250.00	-53'150.00	-35'670.75
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-220'650.00	-183'350.00	442'844.32

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 220'650 ab. Das betriebliche Ergebnis fällt mit CHF 313'550 negativ und das Ergebnis aus Finan-

zierung mit CHF 101'150 positiv aus. Das ausserordentliche Ergebnis ist mit CHF -8'250 negativ.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 36'050 ab. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden. Die Einlage in den Werterhalt wird mit 80% der jährlichen Werterhaltungskosten vorgenommen.

Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 20'100 ab. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden. Die Einlage in den Werterhalt wird mit 60% der jährlichen Werterhaltungskosten vorgenommen.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 35'700 ab. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden.

Finanzplan und Investitionsprogramm 2026 – 2030

ALLGEMEINER HAUSHALT

Vor der Vornahme von Investitionen resultieren ab 2028 Ertragsüberschüsse in der Höhe von CHF 543'000 bis CHF 572'000. Die Folgekosten (Abschreibungen + Zins) der geplanten Investitionen betragen Ende Planungsperiode rund CHF 332'000. Bis und mit dem Jahr 2027 resultieren noch Aufwandüberschüsse. Ab 2028 resultieren Ertragsüberschüsse. Die Ertragsüberschüsse sind massgeblich auf die per 2028 wegfallenden jährlichen Abschreibungen über CHF 375'000 des bestehenden Verwaltungsvermögen nach HRM1 (Stand 31.12.2015) zurückzuführen. Im Jahr 2030 ist die Sanierung der Schiessanlage geplant. Dabei han-

delt es sich nicht um aktivierungsfähige Ausgaben. Die im Finanzplan berücksichtigten Nettokosten von CHF 350'000 sind im Jahr der Ausführung vollumfänglich der Erfolgsrechnung zu belasten. Dies führt einmalig zu einem Aufwandüberschuss im entsprechenden Jahr.

Abschliessend lässt sich festhalten, dass das geplante Investitionsprogramm bei gleichbleibender Steueranlage von 1.87 und gleichbleibender Liegenschaftssteuer von 1.1 Promille der amtlichen Werte trag- und finanziertbar ist.

PLANUNGSERGEBNISSE

Angaben in CHF 1000	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit						
	-336	-250	-112	394	385	414
Ergebnis aus Finanzierung	179	155	209	212	215	215
operatives Ergebnis	-157	-95	97	605	600	629
ausserordentliches Ergebnis	-53	-8	-57	-57	-57	-58
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ohne Folgekosten	-210	-103	40	549	543	572
Investitionen und Finanzanlagen						
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	1'181	1'402	1'413	848	930	800
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
neuer Fremdmittelbedarf	635	3'514	5'367	5'993	6'707	6'694
bestehende Schulden	1'000	0	0	0	0	0
total Fremdmittel kumuliert	1'635	3'514	5'367	5'993	6'707	6'694
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
Abschreibungen	34	96	170	184	228	581
Zinsen gemäss Mittelfluss	0	26	67	85	95	101
Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
Total Investitionsfolgekosten	34	122	237	270	323	682
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ohne Folgekosten	-210	-103	40	549	543	572
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung mit Folgekosten	-244	-226	-196	-279	219	-110
Bilanzüberschuss	6'237	6'011	5'815	6'094	6'313	6'203

WASSERVERSORGUNG

Die Einlage in den Werterhalt wird mit 80% der jährlichen Werterhaltungskosten vorgenommen. Die Einlage mit 80% der jährlichen Werterhaltungskosten führt zwar zu Defiziten, stellt aber die langfristige Finanzierung der Investitionen sicher. Gemäss Empfehlung des AGR wird ein

Rechnungsausgleich von 30 bis 40% als angemessen betrachtet. Dies entspricht rund CHF 140'000. Der Rechnungsausgleich beträgt per Ende 2024 CHF 300'000. Es resultieren nachfolgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	- 40.3	- 43.3	- 47.8	- 48.0	- 47.0	- 46.0
Eigenkapital						
Rechnungsausgleich	259.5	216.1	168.3	120.3	73.3	27.3
Werterhalt	2'335.1	2'507.8	2'663.9	2'813.2	2'962.5	3'111.8

Die geplanten Investitionen sind trag- und finanzierbar. Das Eigenkapital wird voraussichtlich im Jahr 2027 einen angemessenen Bestand erreicht haben. Eine Erhöhung der Grundgebühren ist somit voraussichtlich per 2028 angezeigt. Dazu muss das Wasserreglement geändert werden, da die heutigen Ansätze bereits dem maximal mög-

lichen Tarif entsprechen. Um eine Kostendeckung von 100% zu erreichen, ist bei einer Einlage in den Werterhalt von 80% eine Erhöhung der Grundgebühren um 40% notwendig.

ABWASSERENTSORGUNG

Die Einlage in den Werterhalt inkl. der Einlage in den Wertehalt der ARA mittleres Emmental wird mit dem gesetzlichen Minimum von 60% der jährlichen Werterhaltungskosten vorgenommen. Die Abwasserentsorgung ist seit längerem defizitär und der Rechnungsausgleich hat sich stetig verringert. Gemäss Empfehlung des AGR wird ein Rechnungsausgleich von 30 bis 40% als angemessen betrachtet. Dies entspricht rund CHF 150'000. Der Rechnungsausgleich beträgt per Ende 2024 rund CHF 255'000. Damit eine Kostendeckung von 100% erreicht wird und

mittelfristig kein Bilanzfehlbetrag resultiert, ist eine Erhöhung der Grundgebühren unerlässlich. Aus diesem Grund wurden bereits per 2025 die Grundgebühren um 35% erhöht. Der jährliche Mehrertrag beläuft sich auf rund CHF 50'000. Mit der Erhöhung der Grundgebühr wird das Kostendeckungsprinzip eingehalten und die Fixkosten (massgeblich Einlage in Werterhalt) können weitestgehend über die Grundgebühr finanziert werden. Unter Berücksichtigung der Gebührenerhöhung per 2025 resultieren nachfolgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	- 34.9	- 20.5	- 22.2	- 23.1	- 25.3	- 24.8
Eigenkapital						
Rechnungsausgleich	220.6	200.1	177.9	154.8	129.6	104.8
Werterhalt	3'459.1	3'623.1	3'777.1	3'909.4	4'016.0	4'102.7

Die geplanten Investitionen sind trag- und finanzierbar. Die Erhöhung der Grundgebühr führt zu einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von 96%. Das Eigenkapital wird voraussichtlich bis 2028 auf einen angemessenen Bestand gesunken sein. Sobald die Überarbeitung

der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) abgeschlossen und die Wiederbeschaffungswerte aktualisiert sind, ist die Kostendeckung erneut zu überprüfen. Zum heutigen Zeitpunkt muss von weiteren Gebührenerhöhungen in der Planungsperiode ausgegangen werden.

ABFALLENTSORGUNG

Die Abfallentsorgung verfügt per Ende 2024 über ein Eigenkapital von CHF 285'000. Um das Eigenkapital der Spezialfinanzierung abzubauen, wurden die Kehrichtgebühren

(Sackgebühren) per 2022 um rund 30% gesenkt. Es resultieren folgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	-29.5	-32.5	-33.2	-34.4	-35.5	-36.7
Eigenkapital						
Rechnungsausgleich	255.1	222.6	189.4	155.0	119.5	82.8

Die Gebührenanpassung führt zu einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von rund 80%. Das Eigenkapital kann dadurch sukzessive abgebaut werden. Sobald dieses einen Bestand von rund CHF 60'000 erreicht hat (30–40% eines jährlichen Gebührenertrages), sind die Ge-

bühren wieder zu erhöhen, um einen Kostendeckungsgrad von 100% zu erreichen. Dies dürfte voraussichtlich per 2030 der Fall sein. Zu diesem Zeitpunkt sollte eine Gebührenerhöhung der Sack- und Grüngutgebühren erfolgen.

INVESTITIOPNSPROGRAMM

Investitionsbereich	Ausgaben (netto)	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später
Allgemeiner Haushalt	8'964	1'181	1'402	1'413	848	930	800	2'390
Wasserversorgung	2'562	912	804	606	240			
Abwasserentsorgung	2'814	272	389	680	493	751	229	
Abfallentsorgung	150							150
Total	14'490	2'365	2'595	2'699	1'581	1'681	1'029	2'540

FREMDMITTELENTWICKLUNG

Das langfristige Fremdkapital nimmt von CHF 2.2 Mio. auf CHF 6.7 Mio. zu. Dies entspricht einer Neuverschuldung von CHF 4.5 Mio. Unter Berücksichtigung des Darlehens an die Wärmeverbund Walkringen AG über CHF 1.9 Mio., beträgt das Fremdkapital Ende Planungsperiode CHF 4.8 Mio. In der Planungsperiode müssen sämtliche

bestehende Darlehen refinanziert, resp. neu abgeschlossen werden. Bei einem Zinssatz von 1.5% betragen die jährlichen Kosten nach Weiterverrechnung an die Wärmeverbund Walkringen AG rund CHF 72'000 (0.35 Steueranlagezehntel).

ANTRAG GEMEINDERAT

- a) Genehmigung Steueranlage der Gemeindesteuern von 1.87 Einheiten der einfachen Steuer
- b) Genehmigung Liegenschaftssteuer von 1.1 Promille des amtlichen Wertes
- c) Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

Angaben in CHF		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	7'726'800.00	7'414'300.00
Aufwandüberschuss	CHF		312'500.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	6'606'000.00	6'385'350.00
Aufwandüberschuss	CHF		220'650.00
SF Wasserversorgung	CHF	437'350.00	401'300.00
Aufwandüberschuss	CHF		36'050.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	502'650.00	482'550.00
Aufwandüberschuss	CHF		20'100.00
SF Abfall	CHF	180'800.00	145'100.00
Aufwandüberschuss	CHF		35'700.00

d) Kenntnisnahme des Finanzplans 2026–2030

Das Budget 2026 und der Finanzplan 2026–2030 können über www.walkringen.ch aufgerufen werden.

2. Kenntnisnahme Kreditabrechnungen

Referent: Samuel Feller, Gemeinderat und Roman Kauz,
Finanzverwalter

AUSGANGSLAGE

Nachfolgende Investitionsprojekte sind abgeschlossen und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen:

Konto	Bezeichnung	Bruttokredit	Kumulierte Ausgaben	Abweichung
6150.5010.03	Schwendistrasse; Sanierung	368'200.00	191'597.80	-176'202.20
7101.5031.04	Dinkelhalde/Diechelhullen; Ersatz Leitung	655'000.00	469'696.04	-185'303.96

3. Wahl neues Rechnungsprüfungsorgan ab 2026

Referent: Christof Aeschlimann, Gemeinderatspräsident

AUSGANGSLAGE

Rund 22 Jahre lang war die RDO das Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde Walkringen. Im Jahr 2023 hat der Gemeinderat die Offerten überprüft und die Finance Publiques, Bowil als neues Rechnungsprüfungsorgan vorgeschlagen. Dies wurde an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 genehmigt. Seit rund einem Jahr besteht eine Mandatslösung mit der Finance Publique für das Führen der AHV-Zweigstelle als Vertretung für die noch immer vakante Stelle der Gemeindeschreiberin-Stellvertreter. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat mittgeteilt, dass die Finance Publique nicht gleichzeitig Rechnungsprüfungsorgan und im Dauermandat für die gleiche Gemeinde tätig sein kann. Aus diesem Grund ist die Finance Publique als Rechnungsprüfungsorgan zurückgetreten.

SACHVERHALT

Art. 4 Abs. 1 Lit. a der Gemeindeverfassung stipuliert, dass die Gemeindeversammlung das Rechnungsprüfungsorgan bestimmt. Der Gemeinderat hat daher der Gemeindever-

sammlung vom 1. Dezember 2025 ein neues Rechnungsprüfungsorgan vorzuschlagen.

Für das Mandat wurden zwei Offerten eingeholt:

Anbieter	Kostendach
BDO, Farbweg 11, 3400 Burgdorf	CHF 6'900.00
MSM Treuhand AG, Südstrasse 30, 4900 Langenthal	CHF 6'400.00

Die MSM Treuhand AG hat langjährige Erfahrung im Bereich der Rechnungsprüfung. Diese führen in der Regel nicht nur die Revisionen durch, sondern geben auch Tipps ab, wie die Verwaltungsführung verbessert oder optimiert werden kann.

ANTRAG GEMEINDERAT

Der Gemeinderat beantragt zu Händen der Gemeindeversammlung ab dem Jahr 2026 die MSM Treuhand AG, Südstrasse 30, 4900 Langenthal als neues Rechnungsprüfungsorgan zu bestimmen.

4. Informationen aus den Ressorts

5. Verschiedenes

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat ein kleines Apéro!

Infos aus den Ressorts

Ressort Präsidiales

Seit meinem Amtsantritt habe ich nun erstmals die Gelegenheit, konkreter auf mein Ressort Präsidiales in diesem Infoheft einzugehen. Wie ihr sicher bemerkt habt, ist das Begrüßungswort durch den Vize-Präsidenten geschrieben worden. Er hat für die anstehende Phase, gemeinsam mit seinem Team das Budget und die Finanzplanung auf unsere Strategie und unsere Projekte abgestimmt. Da die politischen Entscheidungen in der Gemeinde nicht alleine von mir abhängig sind, ist es mir besonders wichtig, dass alle Gemeinderäte im Rahmen des Begrüßungswortes die Möglichkeit haben, sich an die Bürgerinnen und Bürger zu wenden. Das Ressort Präsidiales nimmt als zentrale Schaltstelle der Gemeindeverwaltung eine Vielzahl wichtiger Aufgaben wahr, die das Zusammenleben und die strategische Entwicklung unserer Gemeinde betreffen. Im Fokus stehen derzeit folgende Bereiche.

UNSERE GEMEINSAME ZUKUNFT:

Wie Samuel Feller im Vorwort bereits erwähnt hat, steht die Gemeindestrategie vor dem Abschluss. Die Strategie definiert die wichtigsten Ziele und Leitlinien für die Entwicklung unserer Gemeinde in den kommenden Jahren. Vor der Finalisierung ist eine umfassende Befragung der Bevölkerung geplant. Wir laden Sie herzlich ein, sich aktiv einzubringen und Ihre Meinung zur zukünftigen Ausrichtung unserer Gemeinde mitzuteilen. Wir werden euch informieren, sobald die Umfrage auf unserer Homepage aufgeschaltet und in Papierform auf der Verwaltung erhältlich ist.

SCHUTZ UNSERER LEBENSGRUNDLAGE:

Die Grundwasserschutzzonen sind ein wichtiges Thema, welche bereits sehr lange beplant und kontrovers diskutiert wurden. Auch wurden rechtliche Themen gewälzt. Jedoch konnte der Auftrag der Gemeinde bis heute nicht vollumfänglich umgesetzt werden. Zum Schutz unserer wertvollsten Ressource – des Trinkwassers – treiben wir die Ausarbeitung und Umsetzung der Grundwasserschutzzonen voran. Diese Massnahmen sind essenziell, um die langfristige Qualität unseres Grundwassers zu sichern. In Kürze informieren wir die betroffenen Bürgerinnen und Bürger aktiv über die nächsten Schritte.

FAIRNESS UND FÖRDERUNG:

Das Vereinskonzept, welches aus dem Ressort Präsidiales in Zusammenarbeit mit der Kommission Bildung und Gesellschaft lanciert wird, soll im nächsten halben Jahr gestartet werden. Ziel ist es, eine transparente und faire Grundlage für die Zusammenarbeit mit allen lokalen Vereinen und öffentlichen Institutionen zu schaffen. Im Rahmen des Vereinskonzept soll die Beitragsregelung festgelegt werden. Zudem beabsichtigen wir gemeinsam mit der Kirchgemeinde und dem Rüttihubelbad eine Konzeption für die Nutzung der Räumlichkeiten in Walkringen zu erarbeiten. Im Rahmen des Vereinskonzepts möchten wir auch ein Belegungs- bzw. Reservierungstool entwickeln, dass eine effiziente und benutzerfreundliche Verwaltung der Raumbelegungen ermöglicht und so zur optimalen Nutzung der verfügbaren Kapazitäten beiträgt.

PERSONELLES:

Aufgrund der Kündigung durch die Gemeindeschreiberin Nathalie Arn ist derzeit die Neubesetzung dieser Schlüsselposition im Gange. Wir arbeiten daran, die Stelle schnellstmöglich und professionell neu zu besetzen, um die Kontinuität der Verwaltungsgeschäfte zu gewährleisten. Auf diesem Weg noch einmal ein Dankeschön an Nathalie für die geleistete Arbeit in den vergangenen 10 Jahren. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg. Wir sehen diese personelle Veränderung jedoch auch als Chance und versuchen die Verwaltung gestärkt aus dieserfordernden Zeit hinauszuführen. Aufgrund der zahlreichen guten Rückmeldungen auf unsere Stelleninserate sind wir positiv gestimmt.

NÄCHSTE SCHRITTE:

Die Termine für die Bevölkerungsumfrage zur Strategie und die Bearbeitung des Vereinskonzepts werden rechtzeitig über die offiziellen Kanäle bekannt gegeben. Wichtig ist uns, dass die Bevölkerung bei wichtigen Themen frühzeitig miteingebunden werden kann.

Christof Aeschlimann, Präsidiales

Ressort Hochbau

Im Januar dieses Jahres haben sich meine Gemeinderatsmitglieder und ich, Ziele für dieses Jahr gesetzt. Im Hochbau konnten die wichtigsten, gesetzten Ziele umgesetzt werden. Es macht mir weiterhin viel Freude, mich fürs Ressort Hochbau zu engagieren. Nachfolgend möchte ich einen kurzen Rück- und Ausblick auf unsere Themen im Hochbau machen:

SCHULHAUS WALKRINGEN – SANIERUNG DER SANITÄRANLAGEN IM SCHULHAUSTRAKT

Anfang Jahr haben wir informiert, dass die Sanierung der Sanitäranlagen in 3 Etappen ausgeführt werden soll und das Projekt voraussichtlich im Juni 2026 abgeschlossen wird. Dank der guten Vorbereitung der Unternehmer und Ihre Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten, konnte die Sanierung bereits mit der 2. Etappe in den Herbstferien 2025 abgeschlossen werden. Wir werden demnächst die Schlussabnahme durchführen und somit kann ich ein Projekt «ad acta» legen. Ich hoffe sehr, dass die neuen Sanitäranlagen begeistern.



SCHULHAUS WIKARTSWIL – WEITERES VORGEHEN MIT DEN RÄUMLICHKEITEN

Der Tag der offenen Tür vom 23. August 2025 war ein Erfolg. Einige Interessierte kamen vorbei und meldeten Ihr Interesse zum Mieten der Räumlichkeiten an. Es war auch schön zu sehen, dass einige Bürger vorbeikamen um in Erinnerungen zu schwelgen. Die Hochbaukommission wird in den nächsten Wochen die Eingaben auswerten und mit den Interessierten Gespräche führen.

ANLÄSSE IM MEHRZWECKSAAL – UMRÜSTEN DER TURNHALLE IN WALKRINGEN

Die Gemeindeversammlung sowie diverse weitere Anlässe finden bisher im Mehrzwecksaal des Turnhallentrakts im 1. Stock statt. Der Mehrzwecksaal hat lediglich einen Zugang via Treppe und damit auch keinen Notausgang. Brandschutzrechtlich dürften Anlässe maximal 50 Personen im Mehrzwecksaal aufnehmen. Bei einer öffentlichen Veranstaltung wie der Gemeindeversammlung, kann die Teilnehmerzahl aber nicht eingeschränkt werden. Darüber hinaus ist die heutige Bestuhlung nicht gesetzeskonform. Die Stühle müssten ineinander eingerastet werden können um bei einer Panik die sichere Evakuierung zu gewährleisten. Aus diesem Grund beabsichtigen wir, die Turnhalle mit der notwendigen Eventtechnik, wie Beamer und Leinwand auszurüsten um hoffentlich ab dem kommenden Jahr, die Gemeindeversammlung und weitere Anlässe in der Turnhalle durchführen zu können. Die notwendige Ausgabe ist im Finanzplan vorgesehen.

SCHLIESSSYSTEM-ERSATZ

Das heutige Schliesssystem in den öffentlichen Gebäuden, wie der Gemeindeverwaltung und dem Schulhaus besteht grösstenteils noch aus einem Chipsystem mit Magneten. Bereits vor Jahren wurde die Gemeinde darüber in Kenntnis gesetzt, dass ab dem 1.1.2025 keine weiteren Chip-Schlüssel bestellt werden können, da die Produktion eingestellt wurde. Wir beabsichtigen daher, den Schliessplan über sämtliche öffentliche Anlagen im Jahr 2026 zu überarbeiten und das bisherige Chip-System zu ersetzen. Die notwendige Ausgabe ist im Finanzplan vorgesehen.

Ramona Wegmüller, Hochbaukommission

Ressort Tiefbau

EINLENKER – SUNNEDÖRFLI ERWEITERUNG GEHWEG

Das Baugesuch der Überbauung Schafraint liegt nun endlich vor. Die Gemeinde hat dem Volk versprochen, vor dem Baustart des Schafrains den Einlenker in die Sunnedörflistrasse zu erneuern und mit einem Gehweg auszubauen. Die Projektierung konnte mittlerweile abgeschlossen werden. Leider kommt die Verlängerung des Gehwegs in die Sunnedörflistrasse und die Begradiung des Einlenkers nicht ohne Kosten. Der Bankomat am heutigen Standort muss abgebrochen werden. Mit der Raiffeisenbank wurde bereits geprüft, ob eine Versetzung möglich wäre. Kurz und Knapp = Ja, aber auf Kosten der Gemeinde. Der Bankomat ist defizitär und für die Raiffeisenbank besteht kein Interesse an der Beibehaltung. Die Gemeinde müsste somit CHF 20'000.00 für das Versetzen des Bankomats bezahlen. Darüber hinaus, wird der Bankomat im Jahr 2030 das Ende der Lebensdauer erreichen und muss ersetzt werden. Die Kosten für einen neuen Bankomat belaufen sich auf rund CHF 30'000.00. Der Gemeinderat ist – schweren Herzens – der Ansicht, dass die Kosten für die Beibehaltung des Bankomats zu hoch sind. Der Gemeinderat will aber unbedingt Alternativen, wie eine Zweigstelle oder der Ausbau des Heimlieferungsangebots prüfen und wird die Bevölkerung zu gegebener Zeit zu Ihren Wünschen befragen.

EINLENKER – FRIEDBERG

Vor der Erneuerung des Deckbelags durch den Kanton möchte die Gemeinde unbedingt auch den Einlenker in die Friedbergstrasse anpassen. Weder die Sichtbermen noch die Schleppkurven sind eingehalten. Mit den betroffenen Grundeigentümern wurden bereits Gespräche geführt und der notwendige Verpflichtungskredit wird zu gegebener Zeit dem Volk mittels fakultativem Finanzreferendums vorgelegt.

BÄCHLIEWEG – SANIERUNG STRASSE INKL. WERKLEITUNGEN UND EINLENKER

Sämtliche Leitungen und der Belag des Bächliwegs sind in desolatem Zustand. Die Wasserleitung (Grauguss Ø 100) stammt noch ca. aus dem Jahr 1923 und hat in der Vergangenheit bereits Wasserleitungsbrüche zu verzeichnen. Die gemachten Kanalfernsehaufnahmen der Sauberabwasserleitung (Beton Ø 200) zeigen, dass diese an diversen Stellen eingebrochen ist und sich Kies ansammelt. Eine Reparatur im Inlinerverfahren ist nicht mehr möglich. Darüber hinaus wurde der Einlenker von der Hauptstrasse in den Bächliweg, Verkehrssicherheitstechnisch überprüft. Die Schleppkurven und Sichtbermen sind nicht überall eingehalten. Darüber hinaus befindet sich der bestehende Fussgängerstreifen an einer unübersichtlichen Stelle. Gestützt auf diese Ausgangslage wurde im Finanzplan die Sanierung des Bächliwegs inkl. Werkleitungen aufgenommen.

Der Gemeinderat hat den Verpflichtungskredit bereits verabschiedet. Das zuständige finanzkompetente Organ ist die Urnenabstimmung. Die Urnenabstimmung findet voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres statt.

ERSATZ WASSERLEITUNG HAUPTSTRASSE – FAHRPLAN

Die Bauarbeiten an der Wasserleitung in der Hauptstrasse gehen zügig voran. Im September hatten wir zwei kleinere Rückschläge zu verzeichnen, als am 5. September 2025 und 2 Wochen später, am 19. September 2025 die alte Wasserleitung brach. Das Bauprogramm sieht aber weiterhin sehr gut aus und wir sind optimistisch, die Bauarbeiten bis Ende Jahr abschliessen zu können, sollte uns das Wetter in den kommenden Wochen kein Streich spielen.

Heinz Lehmann, Tiefbaukommission

Infos aus der Verwaltung

Information über die Trinkwasserqualität

Die gesetzlichen Bestimmungen schreiben vor, dass die Bevölkerung von Walkringen regelmässig über die Qualität des Trinkwassers informiert werden muss.

Ergebnisse der Prüfungen im Juli 2025:

Ort Probeentnahme	Hygienisch-mikrobiologische Anforderungen	Untersuchungskriterien
Pumpwerk Gommerkinden	einwandfrei	<ul style="list-style-type: none"> Mikrobiologische Qualität Physikalisch-chemische Qualität
Reservoir Dinkelhalde, vor UV-Anlage	einwandfrei	<ul style="list-style-type: none"> Mikrobiologische Qualität Physikalisch-chemische Qualität

Die geprüften Parameter des Trinkwassers entsprechen der Verordnung über hygienisch-mikrobiologische Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, Räume, Einrichtungen und Personal.

Das Trinkwasser der Gemeinde Walkringen stammt aus dem Leitungsnetz der Quellen Dinkelhalde, Mettlen (Reservoir Dinkelhalde) und Wikartswil (Reservoir Wikartswil)

sowie des Grundwasserpumpwerkes Untergommerkinden. Weitere Auskünfte betreffend die Wasserversorgung können beim Brunnenmeister Christoph Iseli (Natel-Nr. 079 415 55 09) eingeholt werden.

Der Brunnenmeister

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom **24. Dezember 2025 bis und mit 4. Januar 2026** geschlossen.

Die eingehenden E-Mails an die Adresse gemeinde@walkringen.ch werden regelmässig geprüft. In dringenden Fällen können Sie demnach ein E-Mail an diese Adresse senden oder eine Mitteilung auf dem Telefonbeantworter hinterlassen. Wir melden uns raschmöglichst zurück. Bei Notfällen stehen wir Ihnen unter der folgenden Telefon-Nr. 076 701 35 12 zur Verfügung.

Für Ihr Verständnis danken wir im Voraus bestens und wünschen bereits jetzt frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2026.

Geleistete Arbeitsstunden/ Spesenabrechnung 2025

Alle, die im Jahr 2025 für die Gemeinde Walkringen Arbeiten ausgeführt haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Stunden- oder Spesenabrechnung bis spätestens am Freitag, 12. Dezember 2025 bei der Gemeindeverwaltung abzugeben. Wir bitten Sie, die Bankverbindung mit IBAN-Nr. auf dem Spesenblatt aufzuführen, damit eine bargeldlose Überweisung erfolgen kann. Besten Dank.

Die Finanzverwaltung

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Ein paar wichtige Termine und Daten

PAPIERSAMMLUNGEN 2026:

Mittwoch, 4. März 2026

Mittwoch, 1. Juli 2026



NÄCHSTE GEMEINDEVERSAMMLUNG:

Montag, 1. Dezember 2025, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle

REDAKTIONSSCHLÜSSE FÜR DIE INFO-HEFTLI 2026:

Februar-Ausgabe: 16. Januar 2026

Mai-Ausgabe: 24. April 2026

August-Ausgabe: 31. Juli 2026

November-Ausgabe: 23. Oktober 2026

Die Gemeindeverwaltung dankt Ihnen, wenn Sie Ihre Beiträge frühzeitig einreichen. Wir haben gemerkt, dass manchmal Anlässe oder Termine gemeldet werden, die kurz nach Redaktionsschluss stattfinden. Bitte beachten Sie, dass ab Redaktionsschluss bis zur effektiven Verteilung in den Haushaltungen ca. 2 Wochen vergehen. Kurzfristige Anlässe oder Termine kann die Gemeindeverwaltung auf Wunsch auch auf der Homepage aufschalten. Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung

Geburtstage

DEZEMBER 2025

80. Geburtstag

01. Dezember 1945	Bill Ernst Minzlimeh 375, 3513 Bigenthal
13. Dezember 1945	Winzeler Annette Hauptstrasse 18, 3512 Walkringen
31. Dezember 1945	Bill Regina Minzlimeh 375, 3513 Bigenthal

85. Geburtstag

15. Dezember 1940	Rupp Rudolf Karrerhüsli 272, 3513 Bigenthal
-------------------	--

92. Geburtstag

20. Dezember 1933	König Martha Niederwil 62b, 3512 Walkringen
-------------------	--

99. Geburtstag

15. Dezember 1926	Kohler Ursula Rüttihubel 29, 3512 Walkringen
-------------------	---

JANUAR 2026

85. Geburtstag

4. Januar 1941	Frost Elske Rüttihubel 29, 3512 Walkringen
----------------	---

16. Januar 1941

16. Januar 1941	Wüthrich Johanna Oberberg 247, 3513 Bigenthal
-----------------	--

90. Geburtstag

24. Januar 1936	Steiner Hans Rüttihubel 29, 3512 Walkringen
-----------------	--

94. Geburtstag

8. Januar 1932	Galli Marie Wikartswil 639, 3512 Walkringen
19. Januar 1932	Müller Gertrud Rüttihubel 29, 3512 Walkringen



FEBRUAR 2026

80. Geburtstag

7. Februar 1946	Graf Hans Stutz 540, 3512 Walkringen
-----------------	---

12. Februar 1946

Häsler Beatrix Rüttihubel 29, 3512 Walkringen
--

(Bitte teilen Sie der Gemeindeverwaltung frühzeitig mit, wenn Ihr Geburtstag zukünftig nicht publiziert werden soll.)

Gemeindeverwaltung

Infos aus unseren Schulen

Liebe Leserinnen und Leser



Die Schule ist öffentlich! Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wieder ein paar Informationen und Begebenheiten aus unserem Schulalltag vorstellen.

Abschlusslager 9. Klasse, vom 8. bis 12. September 2025

MONTAG, 8. SEPTEMBER

Am Montagmorgen trafen wir uns um 9.00 Uhr am Bahnhof in Walkringen. Mit vollgepackten Rucksäcken fuhren wir mit dem Zug Richtung Burgdorf, dann nach Zürich HB und dann auf direktem Weg nach Herrliberg. Als wir in Herrliberg ankamen, mussten wir zum Pfadiheim Buech laufen, wir durften leider nicht den Bus nehmen.

Als wir im Haus ankamen, durften wir unser Gepäck abladen und unseren Lunch hervornehmen. Wir assen unseren Lunch alle gemeinsam bei der Feuerstelle vor dem Haus. Nacheinander durften wir dann unsere Zimmer beziehen. Für die Mädchen gab es zwei Zehnerzimmer und für die Jungs ein Zehner- und ein Sechserzimmer. Die Leiter teilten sich das übrig gebliebene Zimmer. Nach dem Zimmereinrichten, trafen wir uns im Aufenthaltsraum. Dort spielten wir in Gruppen ein Länderquiz. Vor dem Abendessen hatten wir noch Freizeit. Manche spielten Ping-Pong, andere spielten andere Spiele. Zum Abendessen gab es Spaghetti mit Tomatensauce, Pesto und Salat.



Nach dem Abendessen versammelten wir uns alle sportlich gekleidet an der Feuerstelle. Eine Gruppe hatte im Voraus einen Postenlauf als Abendprogramm geplant. Die Gruppe teilte die restliche Klasse in Gruppen ein und schickte sie nacheinander los, um alle Posten zu suchen. Die Posten waren in der Umgebung von dem Pfadiheim platziert. Der Postenlauf dauerte etwa eine Stunde und am Schluss gab es für alle Snacks. Vor der Nachtruhe spielten alle im Aufenthaltsraum Spiele und hörten Musik. Um halb elf war Nachtruhe und alle gingen in ihre Zimmer.

VERBUND SABOSPIEL

Das Spiel fand am Dienstag und am Mittwoch statt. In fünf verschiedenen Gruppen starteten wir am Dienstagmorgen um 9.00 Uhr. Um 16.00 Uhr mussten alle Gruppen wieder zurück sein. Alle Gruppen hatten die selben Posten, die absolviert werden mussten. Wir konnten in der Region Züri See mit dem ÖV selbstständig reisen. Bei den Posten musste man an verschiedene Orte im Kanton Zürich gehen. Die Aufträge waren z.B. Fotos von Gebäuden zu machen und Informationen zu sammeln. Jeder Posten gab unterschiedlich viele Punkte. Posten, die weiter weg waren und mehr Zeit brauchten, gaben mehr Punkte als andere. Man konnte sich in Gruppen gegenseitig Punkte abziehen, indem man andere Personen fotografierte oder Ihren Code knacken konnte. Denn jede Gruppe hatte einen eigenen Code, der offen getragen werden musste. Die Fotos von den Posten, Personen und Codes mussten in den Gruppenchat auf WhatsApp geschickt werden. Jede Gruppe hatte einen eigenen Gruppenchat. Die Lehrer waren auch in den Gruppenchats. Sie entschieden, ob der Posten richtig absolviert wurde und zogen den Gruppen Punkte ab, wenn sie fotografiert wurden. Das Ziel war, die Gruppe zu sein, die am meisten Punkte sammelte. Am Donnerstagabend gab es eine Rangverkündigung. Für den ersten und zweiten Platz gab es einen Preis.



DIENSTAG, 9. SEPTEMBER

Am morgen früh, nachdem uns das Spiel erklärt wurde und uns die nötigen Spielgegenstände übergeben wurde, machten wir uns alle auf den Weg zum Bahnhof unterhalb des Dorfes. Die gesamte Klasse machte sich zuerst auf den Weg nach Zürich Stadt. Unsere Gruppe, Florian, Céline, Severin, Samea und Elio fuhren mit dem Tram in das Stadtinnere, wo wir verschiedene Posten lösten. Nach einiger Zeit fuhren wir mit dem Zug zum Flughafen und noch nach Winterthur. Anschliessend war es wieder Zeit nachhause zurückzukehren. Alle Gruppen waren pünktlich beim Pfadiheim. Der Punktestand sah für uns misslich aus, wir waren vom Punktestand her Letzter. Nach dem Spiel hatten wir Freizeit. Das Abendprogramm bestand darin, zum naheliegendsten Wald zu marschieren, um dort Stöcke zu sammeln. Wir marschierten zurück, machten ein Feuer und grillten die Marshmallows. Danach endete der Tag auch schon wieder.



MITTWOCH, 10. SEPTEMBER

Wir wurden um halb acht geweckt und dann haben wir gefrühstückt. Um 09.00 Uhr machten wir uns wieder auf den Weg zum Bahnhof und fuhren nach Rapperswil. Während wir dort weitere Posten lösten, trafen wir auf zwei weitere Gruppen. Nach einer Weile Zusammenarbeit trennten sich unsere Wege wieder. Zum Mittagessen musste jede Gruppe ein nachhaltiges Mittagessen zusammenstellen. Jede Person hatte 5 Franken zur Verfügung. Wir kauften im Migros ein und gewannen die 10 Punkte dieser Challenge. Am Nachmittag wurden noch die letzten Posten gesucht und weitere Punkte gesammelt. Zusammen mit einer anderen Gruppe, die wir an einer Haltestelle trafen, fuhren wir zurück zum Herrliberg Bahnhof. Dort trafen wir dann noch auf die restlichen drei Gruppen und fuhren zusammen mit dem Postauto bis zur Haltestelle unterhalb des Hauses. Zum Abendessen gab es richtig leckere Älplermakkaronen. Das Abendprogramm war «Räuber und Bulle». Zuerst waren alle SuS einmal Fänger, immer in 5er-Gruppen. Am Schluss konnten wir Frau Sempach, Herr Metzger und Lucie Sturzenegger dazu

überreden, auch einmal Fänger zu sein, wir durften uns jedoch nicht mehr befreien. Die Nachtruhe war dann um ca. 23.30 Uhr.



DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER

Am Donnerstag wurden wir um halb acht geweckt und das Küchenteam musste 10 Minuten später das Frühstück parat machen. Um Acht gab es Frühstück und wir mussten unseren Lunch parat machen. Um 10 Uhr wanderten wir los für eine kleine Wanderung. Wir bummelten zuerst durch das Quartier von Herrliberg nach Erlenbach. Danach wanderten wir durch die Schlucht von Kreuzlingen. In der Schlucht assen wir zu Mittag und hatten die Möglichkeit, eine Höhle zu betreten, in der Spinnen ihre Nester hatten. Danach machten wir und auf den Weg zurück zum Pfadiheim. Wir hatten danach ca. zwei Stunden Freizeit und in dieser Zeit spielten wir Ping-Pong. Eine Stunde bevor es Abendessen gab, musste das Küchenteam das Essen zubereiten. Um sechs Uhr gab es Abendessen. Es gab Tortillas mit verschiedenen Einlagen. Danach ging es wieder zum Ping-Pong. Um acht Uhr startete dann die Party mit Musik, Snacks, Spielen, Tanzen und «Bierpong» (natürlich mit Ice-Tea). Um halb zwölf Uhr war dann Nachtruhe.



FREITAG, 12. SEPTEMBER

Der Freitag war unser letzter Tag im Abschlusslager. Der Tag begann wie immer um 8.00 Uhr morgens mit dem Frühstück. Später wurden wir in Gruppen eingeteilt für das Putzen. Alle Zimmer mussten geputzt werden, der Gemeinschaftsraum, die Küche, die Treppen, alle Böden, die Toiletten, die Duschen und der Eingang. Um 09.30 Uhr waren wir mit dem Putzen fertig, so waren wir viel zu früh und hatten dann noch 1.5 Stunden Zeit, um Pingpong zu spielen. Um 11.15 Uhr sind wir losgelaufen und durften unterwegs zum Bahnhof noch in den Coop etwas einkaufen gehen. Anschliessend sind wir weiter zum Bahnhof Herrliberg gegangen und um 12.09 Uhr fuhr unser Zug. Als erstes sind wir mit dem Zug zum HB Zürich gefahren. Danach sind wir weiter nach Burgdorf und von dort aus direkt nach Walkringen. Alles in allem fanden wir das Lager toll und es hat mega Spass gemacht. Wir denken, bei der Heimfahrt waren alle sehr müde.



Jugendliche und Gewerbe

Der Gewerbeverein Walkringen fragte uns vor etwas mehr als einem Jahr an, ob wir Interesse daran hätten, wenn der Verein einen Anlass organisieren würde, an dem sie ihre verschiedenen Berufe den Schüler und Schülerinnen präsentierten. Wir fanden die Idee toll und so durften wir am 4. September im Rüttihubelbad an diesem Anlass teilnehmen. Im Nachgang veröffentlichte Dominik Siegenthaler, der Präsident des Gewerbevereins folgende Pressemitteilung:

Über 200 Jugendliche entdecken 37 Berufe aus der Region

Walkringen, 4. September 2025 – Das neue Projekt «Jugendliche & Gewerbe» des Gewerbevereins Walkringen feierte einen erfolgreichen Auftakt: Über 200 Jugendliche erhielten am Anlass Einblicke in 37 verschiedene Berufe, vorgestellt von 16 regionalen Unternehmen.

Das Ziel des Projekts: Jugendlichen konkrete Berufsbilder aus der Region näherzubringen – und Unternehmen die Chance zu geben, künftige Lernende direkt zu erreichen. «Dies ist eine tolle Idee und diese wollen wir gerne unterstützen», meinte ein Klassenlehrer aus Walkringen.

Die Resonanz war gross: Rund 130 Schülerinnen und Schüler der Schulen Walkringen und Konolfingen nahmen teil, zusätzlich besuchten zahlreiche Eltern den Anlass. Besonders erfreulich war, dass sich viele Jugendliche auch für geschlechtsuntypische Berufe interessierten. So zeigten junge Frauen lebhaftes Interesse an Elektroinstallateurin, Dachdeckerin oder Schreinerin.

Auch bei den Unternehmen war die Begeisterung spürbar. «Darf ich gleich eine Schnupperlehre vereinbaren?», fragte ein Jugendlicher am Stand der Steck Automobile AG. Firmenchef Dominik Siegenthaler sagte spontan zu – ein Beispiel dafür, wie das Projekt direkt Brücken schlägt zwischen Jugendlichen und Betrieben.



Ob und wie das Projekt 2026 weitergeführt wird, entscheidet der Vorstand des Gewerbevereins Walkringen am 18. September. Schon jetzt haben erste Unternehmen ihr Interesse für eine nächste Durchführung angemeldet – ein klares Zeichen, dass Bedarf und Nachfrage in der Region vorhanden sind.

Die Schule Walkringen bedankt sich bei den 16 beteiligten Unternehmen für diesen gelungenen Anlass und hofft, dass weitere Fortsetzungen folgen werden. Wir sind auch für die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Betrieben der Gemeinde sehr dankbar, da viele unserer Oberstufenzulernende immer wieder Gelegenheiten zum Schnuppern oder sogar Wochenplätze von ihnen erhalten.



Regionaler Schul-OL

Am Donnerstag, 18. September fand wiederum der regionale Schul-OL statt. In diesem Jahr im «Geissrütge». Über 200 Schülerinnen und Schüler der Schulen Biglen, Walkringen, Bigenthal, Arni und Landiswil haben sich bei schönstem Herbstwetter miteinander gemessen. Es herrschte eine durchwegs gute Stimmung und alle Teilnehmenden versuchten ihr Bestes zu geben. Wir danken der Schule Arni-Landiswil für die super Organisation des Anlasses und Samuel Rettenmund, dem Samariterteam, allen beteiligten Lehrpersonen, Schülern- und Schülerinnen für ihren Einsatz.

Folgende Schüler aus unserer Gemeinde gewannen Medaillen oder lagen knapp dahinter:

Kat. 5. Kl. Mixed:

1. Rang: Noel Eggimann und Iouri Hulliger

Kat 6./7. Kl. Knaben:

4. Rang: Jan Chanson und Raphael Zingg.

Kat 6./7. Kl. Mädchen:

2. Rang: Lara Wüthrich und Lynn Wyss

3. Rang: Eliane Kläy und Elina Kobel

Kat 8./9. Kl. Mädchen:

2. Rang: Jasmin Zimmermann und Kim Moser

3. Rang: Mara Feller und Lou Wälchli

4. Rang: Magdalena Sturzenegger und Ella Ritter



Jasmin und Kim



Lou und Mara



Iouri und Noel



Lara und Lynn



Eliane und Elina

*Herzliche Gratulation!
René Loosli, Schulleiter*

Jeden Tag ein Türchen ...

50plus
walkringen



Ab 1. Dezember gibt's wieder einen telefonischen Adventskalender.

Wir öffnen täglich ein neues Türchen. Dahinter versteckt sich eine Geschichte, ein Gedanke, ein Gedicht...

Lasst euch überraschen.

Einfach die Telefonnummer **031 701 08 55** wählen und die Adventsstimmung geniessen.

Oder ihr meldet euch per Whatsapp auf **079 211 88 43** für den «Versandservice» an und bekommt die Beiträge jeden Morgen zugesandt.

* Weihnachtsmänner und -Frauen aus der Gemeinde

Samichlaus

Am **6. Dezember** kommt der Samichlaus wiederum zu unseren Kindern und bringt für alle eine kleine Überraschung mit.

Er hält sich an folgende Zeiten:

- 16.15 Uhr** in Schwendi
- 16.45 Uhr** in der Wydimatt
- 17.15 Uhr** beim Schulhaus Bigenthal
- 17.45 Uhr** beim Schulhaus Walkringen
- 18.15 Uhr** bei Fam. A. Wegmüller, Wikartswil

Der Samichlaus rechnet mit einer grossen Schar von Kindern und Eltern und freut sich auf vorgetragene Värsli und Liedli.



Verkehrsverein
Walkringen



Offene Turnhalle für 0- bis 6-Jährige



**Offene Halle
Walkringen**

**Sonntagmorgen
9.30 – 11.30**

**Neue
Standorteröffnung**



Mehr Infos
playgrounds.ch

Wo

Turnhalle Walkringen
Dornistrasse 10, 3512 Walkringen
Bei Fragen: ch.fluekiger@outlook.com

Wann

Sonntagmorgen von 9.30 – 11.30 Uhr am:
19.10, 16.11, 14.12, 11.01, 15.02, 08.03

Preise

Ein Kind 5.-, ab zweitem Kind 3.-, KulturLegi gratis

Der Verein Kinderclub von Walkringen



- Wir organisieren Anlässe für die kleinsten Bürger von Walkringen.
- Wir sind der Trägerverein der Spielgruppe Rägeboge.
- Wir laden Eltern und Kinder zu Kaffee und Spielen im Dachstock des Sternenzentrum ein.

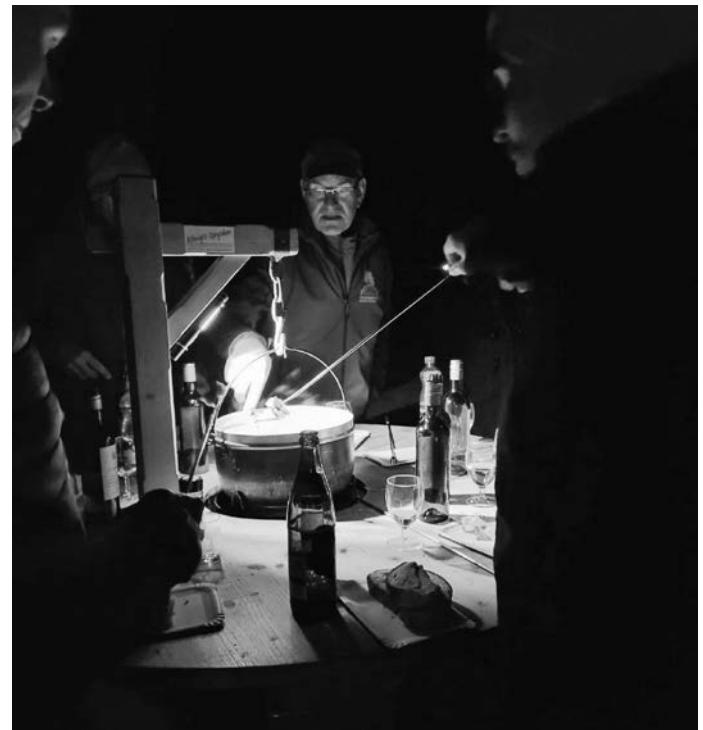
Spielgruppe Rägeboge

Die Spielgruppe bietet den Kindern, ihre ersten sozialen Erfahrungen, ohne ihre Eltern zu machen. Dabei kommt das Spielen und Kreativsein nicht zu kurz. Seit diesem Sommer, findet die Spielgruppe, mit unserer langjährigen Spielgruppenleiterin Brigitte Wegmüller, im Schulhaus Wikartswil statt.



Impressionen OpenAir-Fondue

vom Freitag, 17. Oktober 2025



Impressionen Herbstmärit

vom Samstag, 18. Oktober 2025



sensorium

Erfahrungsfeld der Sinne
Le champ d'expérience des sens

«Faszination Resonanz: kleine Impulse – grosse Wirkung» funktioniert

Die neue Sensorium Sonderausstellung zum Thema «Faszination Resonanz: kleine Impulse – grosse Wirkung» kommt beim Publikum sehr gut an. Erleben Sie diesen Museumsbereich selbst!

«Resonanz ist die stille Antwort der Welt auf unsere leisen Impulse.» Und: «Was wir aussenden, kommt zu uns zurück – in veränderter, oft vielschichtiger Form.» In der neuen Sonderausstellung können diese Zitate am eigenen Körper erfahren werden. Und noch einige mehr.

Auf den Punkt gebracht kann man sagen: «Resonanz bedeutet, dass Menschen und Dinge in Kontakt treten und Bedeutung miteinander teilen.» Ganz leicht lässt sich Resonanz im Gespräch erleben. Daher heißt eine der neuen Stationen «Plauderbank»: Zwei einander unbekannte Menschen setzen sich auf eine gemütliche Holzbank und wählen aus einer Holzschatulle eine Frage aus. Die beiden Fragen dienen als Gesprächsgrundlage und sorgen dafür, dass die beiden bislang nicht miteinander bekannten Personen gut miteinander in Schwingung kommen. In diesem Moment wird Resonanz zur Brücke zwischen Mensch und Mensch, zwischen Innenwelt und Außenwelt. Kleine Anregungen wie diese vorgeschlagenen Fragen dienen als einfaches Mittel, um miteinander in einen kürzeren oder längeren Dialog zu kommen.



«RESONANZ IST EIN KOLLEKTIVES ECHO»

Was ist Resonanz? Resonanz ist kein abstraktes Konzept, sondern das, was passiert, wenn etwas in uns oder um uns herum in Bewegung gerät. Sie beginnt oft schleichend: mit einem Blick, einem Gespräch, einer Melodie, einer sich bewegenden Form im Raum. Mit einer Sitzbank, einer Schüssel, einem Klangstuhl, einem Klötzchen-Konstrukt. Plötzlich hören wir etwas, das uns trifft, das sich in uns widerspiegelt, und wir antworten darauf – mit Denken, mit Gefühl, mit einem Gespräch, einer Handlung oder einer leisen Berührung.

Die Werke, auf welche die Bevölkerung im Sensorium trifft, sind Phänomene: Experimente mit Bewegung. Installationen mit Charme und Witz. Sie provozieren Fragen und sie laden die Gäste dazu ein, zu hören, zu schauen, zu spüren. Sie erinnern das Publikum daran, dass Kunst nicht nur bedeutet, etwas zu sehen, sondern etwas körperlich wahrzunehmen und seelisch zu empfinden – es entsteht eine Rückkopplung zwischen den Installationen, dem Publikum und den Gastgebenden. Besuchen Sie das Sensorium Rüttihubelbad!

5 GEDANKEN, DIE SICH IN DEN STATIONEN WIDERSPIEGELN KÖNNEN:

- 1. Resonanz beginnt oft dort, wo Grenzen verschwinden.** Zwischen Innen- und Außenwelt, zwischen Material und übergeordneter Bedeutung, zwischen Stille und Lärm. In mehreren Installationen verschwindet diese Grenze, damit sich etwas Neues entwickeln kann.
- 2. Resonanz ist eine Form der Begegnung.** Wenn eine dreidimensionale Installation auf uns reagiert, finden wir uns in einem Dialog wieder – auch wenn kein Wort gesprochen wird. Das Werk zur Resonanz wird zu unserer Gesprächspartnerin. Oder wir setzen uns auf die «Plauderbank» und diskutieren Fragen mit uns zuvor unbekannten Menschen.
- 3. Resonanz ist ein Prozess der Verantwortung.** Wer etwas in Bewegung setzt, trägt die Verantwortung dafür, wie es weitergeht – ob etwas kaputt geht oder wieder

aufersteht, ob es sich zum Besseren oder Schlechteren verändert, ob Variationen möglich sind und was das Gegenüber darin erkennt: im Kopf, im Herzen und in der Gemeinschaft, die sich im Sensorium jeweils bei einer Station zusammenfindet.

4. Resonanz kann überraschen. Sie zeigt sich oft dort, wo wir nicht suchen, und führt uns zu einem Resultat oder Zwischenstand, den wir so nicht erwartet haben. Ein Detail, ein Momentum, eine Perspektive öffnet uns neue Räume des Erkennens und Empfindens.

5. Resonanz ist kollektiv und individuell zugleich. Die Werke folgen physikalischen Prinzipien. Trotzdem sprechen sie individuell zu jedem von uns. Ihr Echo verbindet uns im Hier und Jetzt zu einer übergeordneten Gemeinschaft und grösseren Erfahrung.

Resonieren Sie mit allen Stationen: Nähern Sie sich den Installationen, lassen Sie sich voll auf sie ein, hören Sie ihnen zu und schenken Sie ihnen Ihre eigene, einzigartige Resonanz. Beobachten Sie dann, welche Antworten Ihnen die involvierten Menschen und die zur Verfügung stehenden Dinge geben. Möge das Phänomen Resonanz in Ihnen weiterklingen und Sie ein wenig verändert verlassen!

Alice Baumann

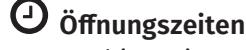
BEGEHBARER BÜCHERSCHRANK

Entdecken • Schmökern • Verweilen • Ausleihen



Ort

Im Gemeinschaftsraum der Gartensiedlung Friedberg



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8.30 bis 19.30 Uhr



Grundsatz

Der Schrank ist während der Öffnungszeiten für alle offen.



Komm vorbei!

Stöbere nach Interessantem, nimm dir Zeit zum Schmökern – und wenn du magst, **verweile bei einem Café**.

Bring ein Buch und/oder nimm eines mit.





Informationen aus der SVP Sektion Walkringen

Bei herrlichem Sommerwetter konnten wir unseren Höck durchführen. Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besucher, die den Weg zu uns gefunden haben. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Nationalrätin Katja Riem, die uns spannende Einblicke in das aktuelle Geschehen rund ums Bundeshaus gab. Ebenfalls Thema waren der EU-Unterwerfungsvertrag die Individualbesteuerung und die Abstimmungen vom September.

Der überraschende Rücktritt der Gemeindeschreiberin Nathalie Arn wird von der SVP mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Wir werden ihre kompetente und angenehme Art vermissen und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Im Januar findet in der Turnhalle Biglen ein Wahlevent statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Alle Informationen sind dem Flyer zu entnehmen. Die SVP Walkringen wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.



SVP Sektion Walkringen

Der Vorstand

Wahlevent



**Freitag, 23. Januar 2026
ab 19:00 Uhr
Turnhalle Biglen**



Es gibt feine
Hamme und
Ausreichend Getränke

Anwesende und Vorstellung von:

- Regierungsrätin Astrid Bärtschi, Regierungsräte Philippe Müller und Pierre Alain Schnegg
- Regierungsratskandidaten Daniel Bichsel und Rafael Lanz
- Grossratskandidaten:innen der SVP Mittelland-Süd

↳ Volkstümliche Unterhaltung ↳
ländler CH

Freundlich laden ein
SVP-Sektionen Arni, Biglen, Landiswil und
Walkringen

Frauenverein aktuell

WWW.FRAUENVEREINWALKRINGEN.CH



Adventsfeier

Wir laden alle Mitglieder herzlich zu unserer Adventsfeier ein und freuen uns, auf einen besinnlichen und weihnächtlichen Abend voller Weihnachtslieder.

Nathalie Schalit, ehemalige Gesangslehrerin von Walkringen, singt mit uns die altbekannten Weihnachtslieder!

Wann: **Mittwoch, 3. Dezember 2025**

Zeit + Ort: 20.00 Uhr im Sternensaal Walkringen

Verpflegung: Kaffee, Tee, «Wiehnachtsringli»

Kosten: Kostenlos

Anmeldung: Nicht erforderlich

Weihnachtsweg Heiligenschwendi

Die klassische Weihnachtsgeschichte erzählt in 6 Stationen auf einem stimmungsvoll beleuchteten Rundgang mit anschliessendem Fonduenessen

Datum: **Freitag, 12. Dezember 2025, Abends**

Weitere Infos auf der Homepage unter

www.frauenvereinwalkingen.ch

Pralinen – selbst gemacht

Aufgrund der grossen Nachfrage im letzten Jahr folgt die nächste Ausgabe:

Lerne die Geheimnisse der Schokoladenverarbeitung kennen; wir produzieren gemeinsam verschiedene Truffles und Pralinen.

Datum/Zeit: **Freitag, 5. Dezember 2025,
Abend, 19.30–21.30 Uhr**

UND

**Samstag, 6. Dezember 2025,
Vormittag, 9.00–11.00 Uhr**

Ort: Hauswirtschaftsküche
der Friederikastiftung,
Hauptstrasse 31, Walkringen

Kursleitung: Frau Franziska Wüthrich, Walkringen

Kurskosten: Mitglieder, CHF 15.— und Materialkosten
Nichtmitglieder, CHF 25.—
und Materialkosten

Mitnehmen: Schürze und «Chrömlitrucke»

Anmelden: Bis 25. November 2025,
bei Renate Assandri. Mobile 079 624 71 60



Winterprogramm 2025/26

50plus
walkringen

Das beste gegen lange Winterabende ist gemeinsam etwas zu unternehmen.

Wir haben auch für diesen Winter ein Programm aus 50plus-Veranstaltungen und Anlässen unserer Partnerorganisationen zusammengestellt.

Datum	Zeit	Anlass
28.10.2025	14:00	ALB*: "Vorsicht Betrug!" Referat der Polizei zu Trickbetrug (Arni)
31.10.2025	19:00	Spielabend im Sternensaal
14.11.2025	19:00	Schlussabend Sommerprogramm 50plus <i>Bei einem Apero im Sternensaal wollen wir gemütlich zusammensein, mit euch die Fotos der Aktivitäten anschauen und Ideen für zukünftige Unternehmungen austauschen.</i>
17.11.2025	14:00	Führung Altersheim Utzigen <i>Wir lernen das Altersheim Utzigen von innen kennen.</i>
19.11.2025	19:00	ALB*: "Sehnsucht nach Sicherheit". Vortrag Esther Pauchchard (Grosshöchstetten)
28.11.2025	19:00	Spielabend im Sternensaal
14.01.2026	19:00	ALB*: "Sicher in die Rente" Referat mit finanziellen Tipps (Biglen)
16.01.2026	19:00	Spielabend im Sternensaal
20.01.2026	14:00	Praktische Anwendung von Handy und Laptop <i>In 1:1 Beratungen können Fragen rund um die Apps geklärt, und kleinere Bedienungsprobleme gelöst werden (Sternensaal).</i>
13.02.2026	19:00	Spielabend im Sternensaal
26.02.2026	14:00	ALB*: Vortrag "Wenns plötzlich zuviel wird" (Bowil)
13.03.2026	19:00	Spielabend im Sternensaal
20.03.2026	14:00	ALB*: Referat "Wegweiser zu Ergänzungsleistungen" (Sternensaal)
27.03.2026	19:30	Irene Graf: "säg säuber" <i>Die Schriftstellerin (bekannt aus "Mäxus Abentür") liest aus ihren hintersinnigen und humorvollen Geschichten (Sternen, Fr. 20.-)</i>
17.04.2026	19:00	Spielabend im Sternensaal

* Vortragsreihe «Sicher ist sicher» der Regionalen Alters- und Generationenarbeit.

Details auf dem Flyer und im Chiuchefäischter



Viele wertvolle Informationen finden Sie in der «Orientierungshilfe für Seniorinnen und Sernioren» der Gemeinde Walkringen. (Kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.)



www.50plus-walkingen.ch



Führung Altersheim Utzigen

Montag, 17. November 2025

Wir lernen das Altersheim von innen kennen und bekommen viele Informationen zum Betrieb und dem Dienstleistungsangebot.

Zeitplan: 13.40 Uhr: Besammlung Bahnhof Walkringen
14.00 Uhr: Altersheim Utzigen

Anmeldung bis Montag, 10. November 2025 an:

Stefan Röthlisberger, Natel oder WhatsApp 079 211 88 43
oder per E-Mail an: stefan.roethlisberger@bluewin.ch

Mittagstisch

zäme ässe, zäme brichte, zäme sii

Wie freuen uns, Euch zum Mittagstisch begrüssen zu dürfen und hoffen auf ein paar neue Teilnehmer*Innen.

Mittwoch, 26. November 2025

Restaurant Rüttihubelbad Walkringen
Anmeldung bis Freitag, 21. November 2025

Mittwoch, 28. Januar 2026

Restaurant Sternen Walkringen
Anmeldung bis Freitag, 23. Januar 2026

Wie immer ist ab 11.30 Uhr im entsprechenden Restaurant ein Tisch für Euch bereit. Die Kosten des Menus (ohne Getränke) betragen CHF 16.– und werden durch die Teilnehmer bezahlt.

Anmeldungen nehmen gerne entgegen:

Sandra Herren Mobile 079 654 68 70

Elisabeth Locher Telefon 031 701 08 05

Heidi Wittwer Mobile 079 506 02 13

Wer abgeholt werden möchte, vermerke dies bitte bei der Anmeldung.

Anlässe Seniorinnen und Senioren und weitere Interessierte

Stubete

Dienstag, 11. November 2025,

12.00 Uhr,

Stubetezmittag, Saal Sternenzentrum



Dienstag, 13. Januar 2026, 13.30 Uhr, Saal Sternenzentrum

Erzählcafé

Donnerstag, 8. Januar 2026, 9.30 Uhr,

Dachstube Sternenzentrum



Senioren Weihnachten

Dienstag, 16. Dezember 2025, 13.30 Uhr

Senioren Weihnachtsfeier im Schulhaus Walkringen

Gesunder Boden, lebendiger Lebensraum

Zur Biodiversität gehört nicht nur die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten, sondern auch die der diversen Lebensräume. Unser Boden ist nicht bloss Erde, sondern ein lebendiger Organismus, von dem unser Leben abhängt.

Warum ein lebendiger Boden so wichtig ist

- Ein gesunder Boden bildet den Lebensraum für die Vielfalt an Bodenorganismen, die Nährstoffe bereitstellen, den Boden lockern und stabilisieren, und so das Pflanzenwachstum fördern. In nur einer Handvoll Humus leben bis zu acht Milliarden Lebewesen!
- Ein reiches Bodenleben trägt dazu bei, Schädlinge und Krankheiten zu kontrollieren und erhöht die Widerstandskraft von Pflanzen gegenüber extremen Wetterbedingungen.
- Gesunde Böden verbessern die Wasserfiltration und -speicherung, regulieren Nährstoffkreisläufe und unterstützen damit das gesamte Ökosystem, einschliesslich der oberirdischen Artenvielfalt.

Fünf Tipps für einen lebhaften Gartenboden:

1) Vielfalt pflanzen

Möglichst viele verschiedene heimische Pflanzenarten schaffen Lebensraum und Nahrung.

2) Boden bedecken

Locker verteilter Mulch, Laub oder Rasenschnitt auf temporär unbepflanzten Stellen halten den Boden feucht und schützen die Bodenlebewesen – besonders im Winter.

3) Kompost nutzen

Eigener Kompost sorgt für natürlichen und ausreichenden Nährstoffnachschub im Boden.

4) Sanft pflegen

Bodenbearbeitung mit Muskelkraft statt mit Maschinen schont Mikroorganismen und das ganze Bodengefüge.

5) Nährstoffkreislauf stärken

Pflanzenreste (z.B. welke Stauden, Totholz, Heckenschnitt) möglichst im Garten lassen. Das hilft dem Bodenleben, verbessert die Humusbildung und sorgt nachhaltig für ein stabiles Ökosystem.

IG Biodiversität Walkringen



GARAGE WIDMER AG WIKARTSWIL

Wikartswil 617, 3512 Walkringen
031 701 15 65, info@garage-widmer.ch



Reparaturen und Verkauf
aller Marken



www.garage-widmer.ch

wittwer

Freude am Bauen

Sunnedörflistrasse 12, 3512 Walkringen
079 420 73 66, daniel@wittwer-bau.ch



Ihr regionaler Elektropartner
für eine sichere und starke Verbindung.



ISP
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
Wikartswil 618
3512 Walkringen
Tel. 031 701 22 88
www.ispag.ch

Agentur Biglen

Nadja Lüthi
Hohle 16
3507 Biglen
M 078 902 12 01
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

CLZ
AG
CARROSSERIE- UND LACKIERZENTRUM

Wikartswil 616 A
3512 Walkringen
031 705 15 15
www.clz-carrosserie.ch
info@clz-carrosserie.ch
clz_ag
[CLZ AG](https://facebook.com/clz.ag)



Bahnhof Walkringen

www.rds.ch

Wir sind für Sie da!



Montag–Freitag 09.00–12.00 Uhr/15.00 – 19.00 Uhr
Samstag/Sonntag geschlossen

Bahnhofstr. 4 3512 Walkringen Tel. 058 327 53 20

Gewerbestrasse 19
3512 Walkringen

031 701 10 40
079 218 70 69
niklaus-metallbau.ch

RAIFFEISEN
Worblen-Emmental

NIKLAUS METALLBAU AG



RENO MA GmbH
BEDACHUNGEN UND FASSADENBAU
3513 BIGENTHAL 031 701 28 17
www.renoma-bedachungen.ch

Hier könnte Ihr Inserat werben!
Interessiert?

Gerne gibt Ihnen die Gemeindeverwaltung
Walkringen unter Telefon 031 701 00 22
nähtere Auskunft!

Aeschlimann Innenausbau AG

Furth 464 | 3512 Walkringen | T 031 701 12 65

www.schreinerei-aeschlimann.ch | info@schreinerei-aeschlimann.ch



Yael Benfatto
dipl. Berufsmasseurin
Hauptstrasse 7
3512 Walkringen
Telefon 079 604 04 00
info@massagestube.ch
www.massagestube.ch

Hier könnte Ihr Inserat werben!
Interessiert?
Gerne gibt Ihnen die Gemeindeverwaltung
Walkringen unter Telefon 031 701 00 22
nähere Auskunft!

Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**
Gyan Härry, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

aurora Bern-Mittelland
jederzeit erreichbar **031 332 44 44**

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

aurora
das andere Bestattungsunternehmen

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN INFOS:
Freitag, 16. Januar 2026,
12.00 Uhr, für die Februar-Ausgabe

GEMEINDEVERWALTUNG WALKRINGEN

Telefon 031 701 00 22
gemeinde@walkringen.ch
www.walkringen.ch

Öffnungszeiten

Montag	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Feuerwehr-Notruf

Telefon 118

Ärztlicher Notfalldienst

Telefon 0900 57 67 47

Alarmzentrale Feuerwehr Regio Gumm bei schweren Unwettern

Telefon 031 701 25 22